

1973 - 25 Jahre Schweizer-Verein in Liechtenstein

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein**

Band (Jahr): - (1970)

Heft 3

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-938786>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wir haben Sie bereits orientiert, dass vom 28. bis 30. August 1970 der 48. Auslandschweizertag in Zofingen stattfindet, an welchem alle Auslandschweizer herzlich eingeladen sind. Auch unser Verein wird an dieser Tagung wiederum offiziell vertreten sein. Die Haupttraktanden bilden die Totalrevision der Bundesverfassung sowie der Stand der Ausführungsgesetzgebung zu Art. 45bis (Auslandschweizerartikel).

Landsleute in Liechtenstein, welche an diesem Auslandschweizertag in Zofingen teilnehmen möchten, können sich bis Ende Juli 1970 beim Vorstand anmelden.

Schon jetzt wird der 50. Auslandschweizertag für das Jahr 1972 vorbereitet. Er soll in Bern stattfinden. Das Komitee "Kramgasse Bern - Rendez-vous der Welt" hat zusammen mit dem Auslandschweizersekretariat der Neuen Helvetischen Gesellschaft die Organisation übernommen.

Vom 21. bis 27. August 1972 werden in Bern kulturelle, sportliche und militärische Veranstaltungen (vorab Kegeln und Sturmgewehrschiessen), vom 25. bis 27. August 1972 die offizielle Auslandschweizertagung und am 26. August 1972 ein Volksfest stattfinden. Geplant sind: eine permanente Ausstellung in den Schaufenstern der Kramgasse über das Schaffen der Schweizer Pioniere im Ausland, Gastspiele von prominenten Auslandschweizerkünstlern, Orchestern, Theatergruppen, Chören, Ausstellungen von Malern, Bildhauern, Graphikern usw.

Das EMD wird mit Defilee, Demonstrationsschiessen und Waffenschau dabeisein, das Politische Departement wird über Entwicklungshilfeprojekte informieren, und Industriegruppen werden ihre Produkte zeigen. Zwei farbige Prospekte, welche für den 50. Auslandschweizertag werben, sind schon gedruckt. Sie werden bis 1972 vom Politischen Departement und der Swissair in der ganzen Welt verteilt.

1973 - 25 Jahre Schweizer-
Verein in Liechtenstein

Im Jahre 1973 wird unser Schweizer-Verein sein silbernes Jubiläum begehen. An seiner letzten Sitzung hat der Vorstand beschlossen, dieses Ereignis festlich zu begehen. Wir werden

die entsprechenden Vorarbeiten deshalb schon recht bald in die Hände nehmen. Selbstverständlich wären wir unsern Landsleuten sehr dankbar, wenn wir Vorschläge und Anregungen entgegennehmen dürften für eine würdige Jubiläumsfeier unseres Vereins.

Unserm letzten Mitteilungsblatt für die Schweizer in Fürstentum
Lichtenstein lag ein Fragebogen bei, bezüglich der Totalrevision
unserer Bundesverfassung. Etwa 15% aller an unsere Landsleute in
Lichtenstein gesandten Fragebogen sind uns zurückgekehrt und beant-
wortet wieder zugeschickt. *****

Zeit, welche zur Beantwortung der zum Teil doch recht schwierigen
Fragen zur Verfügung stand, darf das Ergebnis unserer Umfrage als
sehr zufriedenstellend betrachtet werden. Alle uns von Schweizer-

bürgern (und in einem Fall von einem Ausweisung aus den USA wegen
widerrechtlicher Arbeitsaufnahme
eingesandten Fragebogen gal- schlechte und (erfreulicherweise immerhin) 15,2% von Landsleuten
weiblichen Geschlechts. Das Durchschnittsalter aller Landsleute,
welche sich an der Umfrage beteiligten, betrug 53 Jahre.

Immer wieder reisen junge Schweizerinnen mit einem Touristen-
oder Besuchervisum in die USA ein, um dort eine Stelle, meist
als Hausgehilfin, anzutreten, bisweilen werden solche Schwei-
zerinnen durch amerikanische Familien, die ferienhalber in der
Schweiz weilen, zu diesem einfachen Vorgehen ermuntert und meist
ohne schriftlichen Vertrag angestellt. Daraus können Schwierig-
keiten entstehen. Wer in die USA einreisen möchte, um dort zu
arbeiten, bedarf eines Einwanderungsvisums, das nur unter be-
stimmten Voraussetzungen erteilt wird. Personen, die mit dem
leichter erhältlichen Touristen- oder Besuchervisum einreisen
und dann eine Beschäftigung annehmen, machen sich strafbar und
können ausgewiesen werden. Dieser Umstand führt - wie die Er-
fahrung zeigt - zu unerfreulichen Situationen, vor allem dann,
wenn mit dem Arbeitgeber aus irgend welchen Gründen Meinungs-
verschiedenheiten entstehen. Die Gefahr, bestraft zu werden, hält
die Betroffenen davon ab, bei den amerikanischen Behörden Rat zu
suchen. So endet dann das Abenteuer nicht selten mit einer vor-
zeitigen Rückreise in die Schweiz, wobei versprochene Rückreise-
spesen meist nicht vergütet werden.

Der Auswanderungsdienst des Bundesamtes für Industrie- Gewerbe
und Arbeit, Monbijoustrasse 43, 3003 Bern, steht allen Interes-
santen zur Beantwortung von Fragen, die sich bei Auslandsaufent-
halt stellen, zur Verfügung.

bereits die Bürgerinnen der Schweizrecht
Befürworten Sie das Fragebogen auch in eidgenössischen
Angelegenheiten? *****

Wir möchten unsere Landsleute darauf aufmerksam machen, dass
wir uns jeden 1. Samstag im Monat zu einem gemütlichen Hock
treffen. Kommen auch Sie - wir würden uns sehr freuen.